

**Variante E****Unterbringung der Landfrauen in der Nachbarschaftsschule Oppelsbohm**

Diesbezüglich fand am 15.02.2017 um 13.00 Uhr ein ausführlicher Erörterungstermin statt, an dem nachfolgende Vertreter von Verwaltung, Schulleitung, Landfrauen Verein und Architekt teilnahmen.

BM Maximilian Friedrich Gemeinde Berglen

Frau Ehmann Gemeinde Berglen

Herr Ziegler Schulleiter

Frau Holzwarth Mitglied des Vorstands des Landfrauenvereins + 2 weitere Vertreterinnen

Herr Jud Architekt

Das Gespräch diente zur Erörterung der bestehenden Rahmenbedingungen in der Mischnutzung der vorgesehenen Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Gemeinschaftsschule Oppelsbohm.

Seitens der Schulleitung wurde deutlich zum Ausdruck gebracht, dass eine Nutzung der Räumlichkeiten jederzeit auch für schulische Zwecke möglich sein muss. Außerdem wurde dargestellt, dass der Raum ca. 8-10 Mal pro Jahr sowohl für schulische, als auch für kulturelle Veranstaltungen in das Foyer räumlich einbezogen wird. Für die Schulleitung und die Landfrauen kommt ein derartiges Nutzungskonzept allenfalls als Übergangslösung in Betracht. Eine dauerhafte Lösung ist so nicht vorstellbar, da die Flächen des Foyers und der angrenzenden Schulküche kein zufriedenstellendes Raumangebot bieten. Zusatzflächen für Lagermöglichkeiten können durch Umbaumaßnahmen nur unzureichend geschaffen werden.

Eine Darstellungsmöglichkeit des Vereins mit Außenwirkung ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Aus den vorgenannten Gründen wurde die Variante E verworfen und nicht mehr weiterverfolgt.

Aufgestellt. 10.03.2017